

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 03/0371	
81 - Stadtwerke			Datum: 05.09.2003	
Bearb.	: Herr Seedorff	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

**Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Stadtvertretung**

**24.09.2003
28.10.2003**

2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2003

Beschlussvorschlag

“Der Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss:

I. Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt die Stadtvertretung durch Beschluss vom XX.XX.2003 den 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2003 fest:

“1. Mit dem aktualisierten Wirtschaftsplan werden

	EUR	EUR	EUR	
1.1 im Erfolgsplan				und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes gegenüber bisher
die Erträge	vermindert um 583.000	79.987.000	79.404.000	nunmehr festgesetzt auf
die Aufwendungen	erhöht um 846.000	76.474.000	77.320.000	
der Jahresgewinn	vermindert um 1.429.000	3.513.000	2.084.000	
1.2 im Vermögensplan				
die Einnahmen	erhöht um 236.000	17.226.000	17.462.000	
die Ausgaben	236.000	17.226.000	17.462.000	

2. Es wird festgesetzt

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite
für Investitionen erhöht um 926.000 von 3.336.000 auf 4.262.000.”

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle:
Haushaltsplan:
Ausgabe:
Mittel stehen zur Verfügung:

Folgekosten/Jahr:

Erläuterungen zu den Folgekosten:

Sachverhalt

A. Allgemeines

Die Stadtwerke Norderstedt haben aufgrund einer anlässlich des Gründungsbeschlusses für die wilhelm.tel GmbH getroffenen Vereinbarung den städtischen Haushalt von Auswirkungen der zu erwartenden Anfangsverluste freizuhalten. Die Vereinbarung sieht vor, dass die Summe der Ablieferungen der Stadtwerke an den städtischen Haushalt mindestens 5,5 Mio. € betragen muss bzw. nicht bedingt durch die Übernahme von Verlusten der wilhelm.tel GmbH unter diesen Betrag sinken darf. Der Ausgleich erfolgt über die verminderte jährliche Zuführung zum Eigenkapital der Stadtwerke.

Gemäß Halbjahresbericht 2003 der Stadtwerke (Anlage) fallen die Jahresgewinne der Jahre 2002 und 2003 jeweils niedriger aus als geplant. Der Ausgleich für den städtischen Haushalt soll durch Verzicht auf Zuführung zum Eigenkapital der Stadtwerke erfolgen. Zur Finanzierung ist im Jahr 2003 eine zusätzliche Kreditaufnahme von 0,926 Mio. € erforderlich. Damit ist gemäß § 12 (4) Ziffer 2 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) eine Änderung des Wirtschaftsplanes vorzunehmen.

B. Erläuterungen zu Planansätzen

I. – Nachtrag zum Erfolgsplan 2003:

Die Einzelansätze des Erfolgsplanes wurden nach den aktualisierten Erkenntnissen lt. Halbjahresbericht 2003 (Anlage) geändert. Es wird auf die dort gegebenen Erläuterungen verwiesen. Gegenüber dem Halbjahresbericht wurden lediglich eine Erhöhung des Zinsaufwandes um 10.000 € wegen der notwendigen Kreditaufnahme und die daraus resultierenden ertragsteuerlichen Auswirkungen geändert in Ansatz gebracht.

II. – Nachtrag zum Vermögensplan 2003

Ausgaben

Bei den Ausgaben sind die Ansätze für die Auflösungsbeträge der Sonderposten mit Rücklageanteil entsprechend den geänderten Ansätzen im Erfolgsplan insgesamt um 0,236 Mio. € erhöht worden.

Einnahmen

Bei den Einnahmen entfällt wie oben erläutert die Zuweisung der Stadt aus Rückfluss der Konzessionsabgabe in voller Höhe (1,74 Mio. €). Dagegen werden gemäß Nachtrag zum Erfolgsplan die Abschreibungen um 1,05 Mio. € über dem geplanten Ansatz liegen. Der sich aus den vorstehend beschriebenen Änderungen ergebende Bedarf an neuer Kreditaufnahme beträgt 0,926 Mio. € und ist als Einnahme in Ansatz gebracht worden.

Anlagen: 1) 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke 2003
2) Halbjahresbericht der Stadtwerke 2003

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------